

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 19 (1941)
Heft: 4

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektions-Nachrichten.

ARMIN STREUN

Sekundarlehrer, Bern

Mitglied des Sektionsvorstandes, Redaktor der Clubnachrichten und Chef der Gspaltenhornhütte.

Ganz unerwartet rasch ist am Karfreitag, vormittag, in Mülenen unser lieber Veteran Armin Streun gestorben. Der schwer geprüften Familie gilt unsere Anteilnahme. Der treue Clubkamerad wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Ein Nachruf folgt in der Juninummer.

Was ist, kann nie vergeh'n.

Das ist ein glücklich Sterben
Nach froh durchlebter Bahn,
Inmitten seiner Lieben,
Enttäuscht von keinem Wahn,
Mit freundlichen Gedanken,
Mit ungetrübtem Sinn
Dem hohen Rufe folgend:
«Mensch, deine Zeit ist hin!»
Und was wir hier gewesen,
Und was wir hier erstrebt,
Das bringen wir hinüber,
Das haben wir gelebt.

Wohl schauert vor dem Tode
Das junge Menschenherz;
Doch siehe, eh' wir's denken,
Ist es befreit von Schmerz.
Und ist mit Wunderkräften
Beseelt der kleinste Stein,
Wie sollte nicht viel edler
Des Menschen Seele sein?
Es ist ein ewig Kommen
Und Blühen und Vergeh'n,
Doch ahnend klingt im Herzen:
«Was ist kann nie vergeh'n!»

E. Matthys.

Das Amt des Sekretär-Protokollführers übernimmt Herr A. Bürgi, bisheriger Vertreter des Herrn W. Trachsel, Sekretär.

Die Betreuung der Gspaltenhornhütte besorgt der Sohn des Verstorbenen, Herr Hans Streun, und die Redaktion der Clubnachrichten übernimmt Herr C. A. W. Guggisberg.

Protokoll

der Clubsitzung vom 2. April 1941.

Vorsitz: Vizepräsident Dr. K. Dannegger.

Anwesend ca. 250 Mitglieder und Angehörige.

Das in Nr. 3 der Clubnachrichten veröffentlichte Protokoll der März-sitzung wird gutgeheissen.

Es liegen 10 Anmeldungen vor. Ohne Diskussion werden die vom Vorstand empfohlenen Kandidaten in die Sektion aufgenommen. Die heutige Clubversammlung hat über die Rechnung pro 1940 zu beschliessen. Herr Dr. K. Dannegger weist auf die entsprechende Publikation in den letzten Clubnachrichten hin und übermittelt der Versammlung den Vorschlag des Vorstandes über die Verteilung des Betriebsüberschusses. Einstimmig wird beschlossen, aus dem Ueberschuss vorerst das Wehropfer zu bezahlen und den restlichen Betrag dem Fonds für Hütten und Wege zu überweisen. Anschliessend spricht der Vorsitzende dem Kassier und seiner Gemahlin, sowie auch den Rechnungsrevisoren den Dank des Vorstandes und der Sektion aus.

Aus der Mitte der Versammlung wird neuerdings der Wunsch nach Lockerung des Kartenbezugs für S. A. C.-Mitglieder geäussert. Herr Dr. Dannegger antwortet, der Vorstand werde beim C.-C. zu erreichen versuchen, dass mindestens die in den S. A. C.-Bibliotheken vorhandenen Karten zur Benützung der Mitglieder gelangen können.

Hierauf erhält Herr W. Trachsel das Wort zu einer berndeutschen Plauderei über Bergfahrten im Oberwallis, die er als Soldat während der jetzigen Grenzbesetzung durchführen konnte. Anhand einer grossen Zahl Lichtbilder führte der Referent seine Zuhörer vorerst in das Simplongebiet, erzählte in anregender Weise von einigen Hochtouren aus diesem Gebiet und schilderte dann die Eindrücke seiner ersten Besteigung des Matterhorns. Viele dieser Bergfahrten waren Trainingstouren, andere wurden aus rein militärischen Gründen unternommen, immer aber vollbrachten diese Walliser aner kennenswerte und überzeugende Leistungen. Wenn der Referent am Schlusse seines mit viel Beifall aufgenommenen Vortrages der Truppe für ihre aufopfernde Arbeit im Dienste des Vaterlandes herzlich dankte, so sprach er sicher auch im Namen der ganzen Versammlung.

Kurz vor 11 Uhr konnte der Vorsitzende, dem Vortragenden bestens dankend, die Sitzung schliessen

Der Protokollführer i. V.: *A. Bürgi.*

Auffahrtszusammenkunft 1941

der nordwestschweizerischen Sektionen des S. A. C.

Donnerstag, 22. Mai 1941, auf der Froburg (Sonnenweide) bei Olten.

- 8.02 Bern ab.
- 8.20 Gemeinsamer Abmarsch über Trimbach nach der Froburg.
- ca. 10.00 Ankunft auf der Froburg; Znünerast (Rucksack). Bezug der Bons für die Mittagsverpflegung beim Kurhaus.
- 10.50 Landsgemeinde auf der «Sonnenweide» ob Kurhaus Froburg. Begrüssung, Ansprachen, Musikvorträge.
- 11.50 Mittagsverpflegung (Suppe mit Schüblig) beim Kurhaus Froburg (Essbesteck und Brot gefl. mitbringen). Preis Fr. 2.40 inkl. $\frac{1}{2}$ Flasche Wein oder Mineralwasser.
- 15.00 Rückmarsch nach Olten. Freie Zusammenkunft im Saal des Hotels «Aarhof», Clublokal der S. A. C.-Sektion Olten.

Anmeldungen bis Donnerstag 15. Mai an den Sektionspräsidenten (Tel. 3.22.92).

XXV. Veteranenzusammenkunft der Sektion Bern S.A.C.

An der letzten Zusammenkunft der Veteranen in Eggiwil i. Emmental wurde als Ausflugsziel *Oberdiessbach* mit Mittagessen im «Bären» daselbst bestimmt.

Das Programm wurde wie folgt festgelegt:

Sonntag, den 25. Mai 1941: Sammlung der Teilnehmer im Hauptbahnhof 8 Uhr. Abfahrt 8.10 nach Uttigen. Spaziergang über Thungschneit, Brenzikofen nach der Falkenfluh (1080 m) und Abstieg nach Oberdiessbach. Gemeinschaftliches Mittagessen 15 Uhr im «Bären» à Fr. 3.50.

Diejenigen, die den Bummel über die Falkenfluh zu anstrengend finden, steigen in Wichtrach aus und gelangen in 1 Stunde über die Haube nach Oberdiessbach.

Ueberdies fährt 9.15 ein Luzernerzug von Bern ab, der 9.45 in Konolfingen ankommt, von wo ein kurzer Spaziergang die Nachzügler nach Oberdiessbach bringt.

Rückfahrt von Wichtrach 18.05. Ankunft in Bern 18.55.

Anmeldungen sind *möglichst bald*, spätestens bis *20. Mai 1941* dem Unterzeichneten mitzuteilen (Telephon 3.59.68).

Mahlzeitcoupons nicht vergessen.

Mit clubistischem Gruss

Ad. Simon, Monbijoustr. 56, Bern.